
Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 116/2016

Erfurt, 26. Mai 2016

Thüringer Einzelhandel im 1. Quartal 2016 leicht angestiegen

Im 1. Quartal 2016 setzten die Thüringer Einzelhändler nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik real (d. h. preisbereinigt) 0,9 Prozent und nominal (in jeweiligen Preisen) 1,0 Prozent mehr um als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Im bundesdeutschen Durchschnitt erhöhte sich der Einzelhandelsumsatz im 1. Quartal 2016 nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes real um 1,5 Prozent und nominal um 1,6 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

„In den einzelnen Branchen des Thüringer Einzelhandels waren im 1. Quartal 2016 unterschiedliche Entwicklungen zu beobachten.

In dem nach dem Umsatz bedeutendsten Bereich des Thüringer Einzelhandels, dem „Einzelhandel mit Waren verschiedener Art“ (zu denen u. a. die Supermärkte und SB-Warenhäuser gehören) war ein Umsatzanstieg real um 2,1 Prozent (nominal: + 2,6 Prozent) festzustellen.

In dem nach Umsätzen zweitgrößten Bereich, dem „Einzelhandel mit sonstigen Gütern“ (hierzu zählen u.a. der Facheinzelhandel mit Bekleidung, mit Schuhen und Lederwaren, die Apotheken und der Einzelhandel mit Uhren und Schmuck) musste im 1. Quartal 2016 ein Umsatzrückgang von real 2,1 Prozent (nominal: - 1,9 Prozent) in Kauf genommen werden“, so der Präsident des Thüringer Landesamtes für Statistik, Günter Krombholz, weiter.

Auch im „Einzelhandel mit Nahrungsmitteln usw.“ wurde im 1. Quartal 2016 weniger umgesetzt als im Vorjahreszeitraum (real: - 3,3 Prozent; nominal: - 1,2 Prozent). Andere Branchen wie der Einzelhandel mit Motorkraftstoffen (Tankstellen) konnten zwar real zulegen (+ 2,5 Prozent), mussten aber aufgrund der Preisentwicklung dennoch Umsatzeinbußen in Kauf nehmen (nominal: - 6,3 Prozent).

Die Zahl der Beschäftigten im Thüringer Einzelhandel stieg im 1. Quartal 2016 um 1,2 Prozent leicht an. Dieser Anstieg ist auf eine Zunahme in der Teilzeitbeschäftigung zurückzuführen (+ 2,2 Prozent). Die Zahl der Vollzeitbeschäftigten lag im Vergleich zum 1. Quartal 2015 um 0,4 Prozent niedriger.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

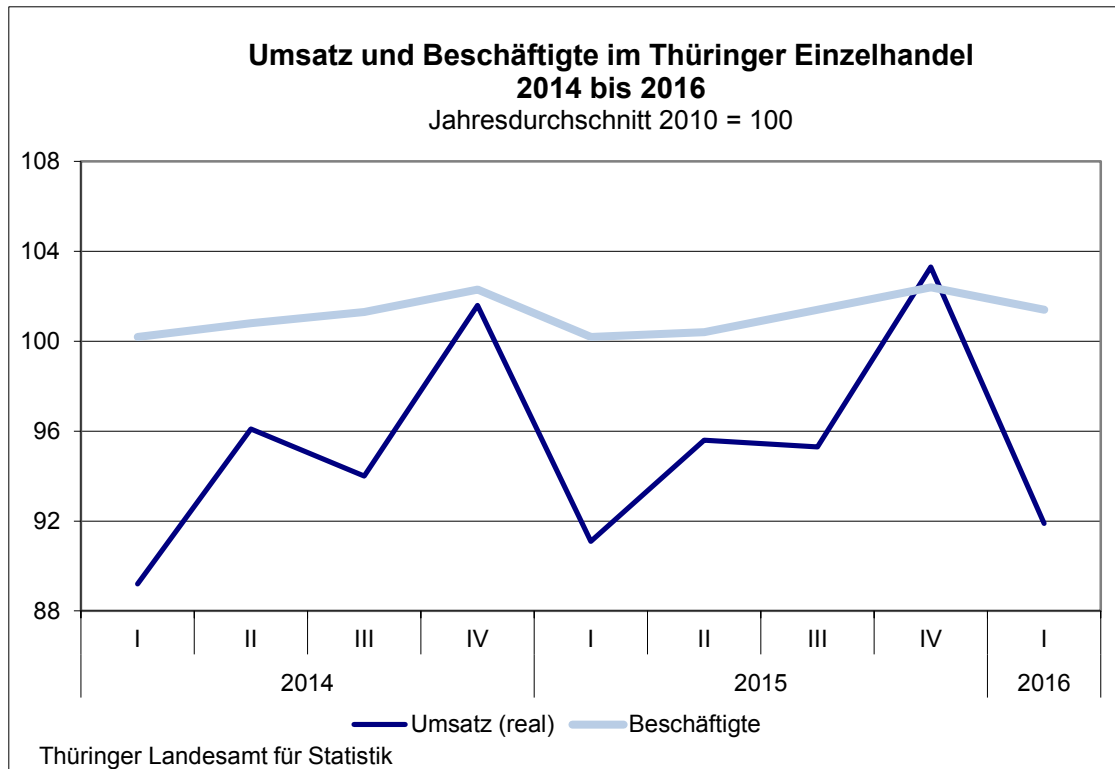
- Ausführliche Ergebnisse zu diesem Thema enthält der in Kürze erscheinende Fachbericht „Umsatz und Beschäftigte im Handel und Gastgewerbe Thüringens – Januar bis März 2016“.

Weitere Auskünfte erteilt:

Klaus-Rüdiger Niemuth

Tel.: 0361 37-84200

E-Mail: handel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Veränderung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Thüringer Einzelhandel ¹⁾

Wirtschaftsgruppe (WZ 2008)	Januar 2016 - März 2016				
	Umsatz		insgesamt	Beschäftigte	
	real (in Preisen von 2010)	nominal (in jeweiligen Preisen)		davon	
				Vollzeit	Teilzeit
	Veränderung gegenüber Januar 2015 - März 2015				
Prozent					
Einzelhandel insgesamt (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen)	0,9	1,0	1,2	- 0,4	2,2
darunter					
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ^{2) 3)}	2,1	2,6	3,7	0,9	4,5
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. ²⁾	- 3,3	- 1,2	- 1,2	- 3,9	1,8
Einzelhandel mit Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	2,5	- 6,3	- 3,0	- 3,6	- 2,2
Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten usw. ²⁾	3,0	4,0	- 1,5	- 0,6	- 2,5
Einzelhandel mit sonstigen Gütern ^{2) 4)}	- 2,1	- 1,9	- 0,2	- 1,4	0,6
Einzelhandel, nicht in Verkaufs- räumen, nicht an Verkaufs- ständen oder auf Märkten ⁵⁾	0,8	- 4,0	- 3,7	2,1	- 14,1

1) vorläufige Ergebnisse

2) in Verkaufsräumen

3) z.B. Supermärkte, Kaufhäuser, Verbrauchermärkte

4) z.B. Einzelhandel mit Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, Schmuck; Augenoptiker, Apotheken

5) z.B. Brennstoffhandel, Versand- und Internethandel

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –